

Ambalema-Cigarren

in gut gelagerter schöner Waare à 3 S., Ambalema mit Cuba, Pindres und Manilla à 4 S., Yara-Savana à 6 und 8 S. empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Alte Ambalema-Cigarren

25 Stück 6 $\frac{1}{2}$ S., 7 $\frac{1}{2}$ S., mit Cuba 8 S. (Auswurf 5 S.), la Perla 25 St. 10 S., Rodriguez 25 St. 12 S., El Globo 25 St. 15 S., Molentabak à 8 2 $\frac{1}{2}$ S. — 1 S. empfiehlt
Julius Klessing, Dresdner Straße 57.

Neue Voll-Häringe

schöne fette Waare à Stück 1 S. empfiehlt
J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

**Neue Voll-Häringe à Stück 9 Pf.,
neue Matjes-Häringe à Stück 8 Pf.,**

beste Brab. Sardellen à Pfd. 4 Ngr.,
echten Schweizer Käse, feinste Qualität à Pfd. 8 u. 9 Ngr.,
echten Limburger Käse à Pfd. 4 Ngr.
empfehlen **Julius Kratze, Dresd. Str. neben der Post.**

Neue echt holl. Vollhäringe,

Neue engl. Matjes- und Vollhäringe,
Ger. Rheinlachs, neuen Hamburger Caviar.
J. A. Nürnberg, Markt 7.

Neue eingefottene Preiselbeeren,
sehr schöne Waare, in Fässchen zu 30 Pfd. empfiehlt sehr billig
M. D. Schwennleke's Wwe.

**Einige 100 Stück Winterschinken, so wie
mehrere Centner Cervelatwurst (Winterwaare) können
in größeren Partien noch billig abgegeben werden bei**
M. D. Schwennleke's Wwe.

Schweizer-Käse

à 6 S., Kräuter- u. Limb. Sabnkäse à 5 S. empfiehlt in
feinster Waare **G. H. Pfordte, Dresdner Str., Rheinischer Hof.**

Vommasscher Butter-Niederlage

empfehlen täglich frische Rittergutsbutter à Kanne 13 S.
21 Ritterstraße 21.

Zu verkaufen ist alle Tage frische wohlsmekende Butter,
neue Gurken, Häringe, Brod und ausgezeichnet gute mehreiche
Kartoffeln Hohmanns Hof im Hausstand.

Ein Kastenregal

zu einem Colonialwaarengeschäft mit Ladentisch und andern Utensilien wird zu kaufen gesucht.

Offerten mit Angabe der Höhe und Breite bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk
wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Tr.

Zu kaufen gesucht wird ein gut gewöhnter Wachtelhund.
Adressen unter Z. 7. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bauschutt

wird gegen Vergütung fortwährend angenommen — Frankfurter
Straße in dem ehemaligen Schwägrich'schen Grundstück.
Einfahrt über den Trockenplatz.

Bauschutt

und Erde werden gegen Vergütung angenommen
auf der Brandziegelei.

2000 S. sucht gegen gute erste Hypothek
Dr. Roux, Brühl 65.

Gesucht werden 700 Thlr. auf ein neugebautes Haus auf
erste Hypothek. Adressen bittet man bei Hrn. Julius, Halle-
sche Straße Nr. 3 im Gewölbe niederzulegen.

2000 Thaler

sind auf Landgrundstücke mit Feld zur ersten Hypothek zu ver-
leihen. Näheres Zeiger Straße Nr. 56, II.

Sollte ein braves, wirthschaftl. Mädchen von 25 — 30 Jahren
mit etwas Vermögen gesonnen sein, mit einem jungen Witwer,
hiesigen Bürger, in den Ehestand zu treten, so würde dieselbe er-
sucht, ihre werthe Adresse unter A. A. poste restante und strengster
Verschwiegenheit niederzulegen.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Mann, 27 Jahr alt, der in einer Universitäts-Stadt
Preußens ein sehr gangbares und anständiges Geschäft hat, wünscht
sich zu verheirathen; sollte eine junge Dame (nicht zu groß) mit
einem kleinen Vermögen von 800 bis 1000 S. hierauf reflectiren,
so bittet man Adressen nach Halle a/S. poste restante A. B. 229
abzusenden. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Lebensgefährtin = Gesuch.

Ein in den besten Jahren stehender Witwer von gutem Aeußern
und wahrhaft sanftem und edlem Charakter, welcher ein sicheres
nicht geringes Einkommen und Vermögen besitzt, wünscht sich
wieder zu verheirathen und sucht auf diesem Wege für sich eine
Lebensgefährtin, die aber auch zugleich für die wohlgebildeten und
gut gesitteten kleinen Kinder ein brave Mutter sein muß.

Witwen oder Jungfrauen in nicht zu jungem Alter mit einem
Vermögen von 4 bis 8000 Thlr., welche auf dieses reelle Gesuch
reflectiren, werden gebeten ihre Adressen bei strengster Verschwiegen-
heit unter Chiffre B. P. H. 4. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Heirathsgesuch. Ein Professionist, Bürger und Meister in
einer unweit Leipzig gelegenen Stadt, 28 Jahre alt, wünscht sich
mit einer in den zwanziger Jahren stehenden Jungfrau zu verhei-
rathen, die sich eines guten Rufes erfreut und ein Vermögen von
mindestens 800 Thln. besitzt; letzteres kann auf einem neu gebauten
Hause sicher gestellt werden. Offerten, mit C. H. G. 28 bezeichnet,
wolle man in hiesiger Stadtpostexpedition abgeben.

Ein junger Kaufmann, im Begriffe sich zu etabliren und ge-
willt sich zu verheirathen, dem es an Gelegenheit Damenbekannt-
schaften zu machen gänzlich fehlt, entschließt sich hiermit ver-
trauensvoll den zwar oft mißbrauchten Weg der Dessenlichkeit
zu betreten.

Ohne daß auf Vermögen definitiv gesehen würde, wären doch
einige Mittel erwünscht und wird gebeten, gefällige Adressen mit
W. 201. unter Angabe aller bezüglichlichen Umstände, so wie Be-
stimmungen über die Art der Annäherung an die Exped. d. Bl.
zu übergeben. Unterhändler verboten.

Eine vielseitig wissenschaftlich und musikalisch gebildete Dame,
die fertig französisch und englisch spricht und beide Sprachen gründ-
lich zu lehren versteht, auch bereits mehrere Jahre als Gouver-
nante gewirkt hat, bietet Familien und Instituten ihre Dienste
an Adresse C. v. H. poste restante Leipzig.

Agentur für Rheinland und Westphalen.

Ein in Bonn ansässiger, thätiger und solider Kaufmann, in den
besten Lebensjahren, wünscht für Rheinland u. Westphalen einige
Agenturen für Gesellschaften, Fabriken u. Handlungshäuser zu über-
nehmen. Frankirte Offerten unter D. 30. gef. poste restante Bonn.

Ein junger Mann sucht Unterricht in kaufmännischer Buch-
haltung und Rechnen. Adressen bittet man niederzulegen große
Fleischergasse Nr. 10 u. 11, 3. Etage.

Ein **Gesellenverein**, der sich unter das Motto: **Frisk,
froh, fromm, frei** gestellt hat, bedarf eines passenden Lieber-
buches. Würde Jemand zu rathen im Stande und gewillt sein,
so wird er im Interesse der guten Sache höflichst ersucht, Rath-
schläge unter D. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für das hiesige Synagogenchor werden zwei Sopranisten israeli-
tischen Glaubens zur Mitwirkung beim Gottesdienste während
der bevorstehenden Feiertage gesucht.
Leipzig, den 10. August 1860.

Der Synagogen-Vorstand.

Für denselben:

Moriz Werfeld, i. v.

Ein tüchtiger Bergoldergehilfe, welcher so-
fort antreten kann, findet bei gutem Lohn dauernde
Beschäftigung.

Berliner Meubles-Magazin,

Petersstraße Nr. 13 bei J. D. Engelmann.

Diener gesucht.

Gesucht wird womöglich zum 1. September ein gewandter
zuverlässiger Diener. Nur solche Personen, welche genügende
Zeugnisse ihres bisherigen Wohlverhaltens aufzuweisen haben,
wollen sich melden Salomonstraße Nr. 9.

Gesucht wird ein junger **kräftiger Markthelfer**
für ein Materialwaarengeschäft kl. Windmühlenstr. Nr. 9.

Gesucht wird ein Bursche von 15—16 Jahren zu leichten
Arbeiten in der Fabrik von
Moriz Wädler, Reichels Garten, Dorotheenstr. 4.